



Teilnahmebedingungen

zum Zertifikats- und Managementprogramm für junge Erwachsene **FuturE**

Stand: 18. April 2023

Was ist „FuturE“?

„FuturE“ ist das Zukunftsprogramm für junge Führungskräfte im Ehrenamt der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE). Mit dem Programm werden junge Erwachsene auf ihrem Weg in ehrenamtliche Leitungspositionen in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung unterstützt. Bis zu 30 junge Erwachsene können in der dritten Runde des Programms im Herbst/Winter 2023 teilnehmen. Dabei stehen Management- und Führungsthemen ebenso im Fokus wie fachliche Aspekte. Kernthemen sind Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation, Projektmanagement, Digitalisierung sowie Vereins- und Gemeinnützigkeitsrecht.

Worum geht es bei „FuturE“?

„FuturE“ betreut während zwei Monaten die Teilnehmenden intensiv in ihrer Entwicklung im Ehrenamt und hilft durch Vernetzung mit Entscheidungsträgerinnen und -trägern, wichtige Impulse für die tägliche Arbeit im Ehrenamt zu bekommen. Das Programm setzt sich aus diesen Bausteinen zusammen:

- Videos zur thematischen Einstimmung
- Auftakt-Wochenende vom 15. bis 17. September 2023 (in Präsenz)
- Online-Seminare: bis zu 10 gemeinsame Themensessions (à 90 min)
- Abschluss-Wochenende vom 17. bis 19. November 2023 (in Präsenz)
- Absolventinnen- und Absolventen-Netzwerk



Während des Programms wird an einer konkreten Fragestellung gearbeitet, die mit Hilfe der vermittelten Inhalte gemeinsam angegangen und gelöst werden soll.

Darüber hinaus soll eine aktive Community aus ehrenamtlichen Führungskräften entstehen, die sich auch nach Programmabschluss gegenseitig unterstützt und gut vernetzt ist.

Wer kann sich für „FuturE“ bewerben?

„FuturE“ wendet sich an junge Erwachsene zwischen 18 und 27 Jahren, die bereits eine ehrenamtliche Leitungsposition begleiten, zum Beispiel im Vereinsvorstand tätig sind oder gerne mehr Verantwortung in ihrem Ehrenamt übernehmen möchten.

Besonders Personen aus ländlichen und/oder strukturschwachen Räumen sowie erschwertem Zugang zu ehrenamtlichen Leitungspositionen, wie Frauen, Menschen mit Behinderung und Beeinträchtigung, mit Migrations- oder Fluchtgeschichte und ohne Hochschulabschluss wollen wir mit diesem Programm ansprechen und fördern.

Damit keine zusätzlichen Kosten entstehen, stellen wir bei Bedarf notwendige technische Hilfsmittel für die Dauer des Programms zur Verfügung und übernehmen anfallende Reise- und Unterbringungskosten.

Welchen Pflichten stimme ich mit der Bewerbung zu?

Mit der Bewerbung wird gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO eingewilligt, dass personenbezogenen Daten zu dem in der Datenschutzerklärung der DSEE beschriebenen Zweck erhoben, verarbeitet sowie zur Durchführung des Programms an die Programmpartnerinnen und -partner sowie die Jurymitglieder weitergeleitet werden dürfen.

Im Falle der erfolgreichen Bewerbung verpflichten sich die Teilnehmenden zur aktiven Teilnahme und Mitwirkung am Programm „FuturE“ sowohl bei den Präsenzwochenenden als auch den Online-Seminaren. Nur eine ausreichende Beteiligung führt zum erfolgreichen Abschluss und Erhalt des Zertifikats.

Darüber hinaus stimmen die Teilnehmenden der aktiven Mitwirkung am Absolventinnen- und Absolventen-Netzwerk und an der Öffentlichkeitsarbeit des Programms in einem angemessenen Rahmen (z.B. in Form von Fotos, Videos, Webinaren, Insta-Live-Talks) zu.



Wie wird über die Teilnehmenden entschieden?

Die Entscheidung über die Teilnehmerinnen und Teilnehmer obliegt einer Jury aus unabhängigen Expertinnen und Experten. Die Jury ist mit Fach- und Leitungspersönlichkeiten aus dem jungen Ehrenamt, angesagten Influencerinnen und Influencern, Leadership- und Diversity-Expertinnen und -Experten besetzt. Außerdem werden die Vorstände der DSEE sowie eine Vertretung der Programmpartnerorganisation repräsentiert sein.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden anhand ihrer Entwicklung im Ehrenamt, ihrer Motivation für die Übernahme einer ehrenamtlichen Leitungsposition sowie der Teilnahme am Programm durch die Jury ausgewählt.

Außerdem sollten möglichst verschiedene Organisationstypen und Engagementfelder vertreten sein.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Auswahl, ebenso wenig auf eine Überprüfung der durch die Jury getroffenen Auswahl. Eine solche ist ausgeschlossen. Die Jury ist nicht verpflichtet, ihre getroffene Auswahl zu begründen.

Wie läuft das Programm ab?

Bewerbungsphase vom 20. April bis zum 5. Juni 2023:

Die Bewerbung für „FuturE“ ist ausschließlich [online über die Webseite der DSEE](#) möglich. Dabei interessiert besonders, welche ehrenamtlichen Aufgaben bereits übernommen werden, welche Herausforderungen auf die bewerbende Person und ihre Organisation zukommen und in welchen Bereichen mehr Wissen und Fähigkeiten erlangt werden sollen. Je genauer diese Punkte in der Bewerbung beschrieben sind, desto besser kann im Programm auf Wünsche und Anregungen eingegangen werden.

Juryentscheidungen ab Juli 2023:

Aus allen eingegangenen Bewerbungen trifft die DSEE anhand der benannten Bewerbungs- und Bewertungskriterien eine Vorauswahl für die Jury. Die Jury aus unabhängigen Expertinnen und Experten wählt bis zu 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand der eingereichten Bewerbung aus.

Information der Bewerberinnen und Bewerber über die Teilnahme Anfang August 2023:

Alle Bewerberinnen und Bewerber werden über die Teilnahme bzw. Nicht-Teilnahme am Programm informiert.



Auftakt-Wochenende vom 15. bis 17. September 2023:

Gemeinsamer Auftakt zum Programm in Präsenz. Der Durchführungsort wird noch bekanntgegeben. Anfallende Reise- und Unterbringungskosten werden übernommen.

Online-Seminare vom 18. September bis 16. November 2023:

In bis zu 10 Online-Seminare erhalten die Teilnehmenden Handwerkszeug, um als zukünftige Führungskraft die eigene Organisation zukunftsfest und krisensicher aufzustellen.

Abschluss-Wochenende vom 17. bis 19. November 2023:

Gemeinsamer Abschluss zum Programm in Präsenz. Der Durchführungsort wird noch bekanntgegeben. Anfallende Reise- und Unterbringungskosten werden übernommen.

Absolventinnen- und Absolventen-Netzwerk:

Einbindung in das bestehende Absolventinnen- und Absolventen-Netzwerk. Geplant ist ein Präsenztreffen im Jahr, mit fachlichem Input, gegenseitigem Austausch und Vernetzung.

Partnerin

Die WHU – Otto Beisheim School of Management, die von der gemeinnützigen Stiftung „Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung“ (WHU) getragen wird, gestaltet als Partnerin die FuturE-Seminare. In FuturE bringt die WHU ihre jahrzehntelange Erfahrung in der Durchführung von zertifizierten Non-Profit-Management-Ausbildungen ein.

Kontakt

Deutsche Stiftung
für Engagement und Ehrenamt

Woldegker Chaussee 35
17235 Neustrelitz

Telefon: 03981 4569-600

E-Mail: hallo@d-s-e-e.de